

Open Call:

Implantieren '24 - Auf den Ruinen der Universität

Wenn die Universität wegzieht und mit ihr ihre zusammenhaltende Kraft verschwindet, lässt sie zurück ein Durcheinander aus Beton, aus studentischen Infrastrukturen und verlassenen Ideen. Es ist ein fruchtbares aber zugleich gefährliches Terrain. Die Universität prägte euro-westliche Gesellschaften seit Jahrhunderten: Durch Ausgrenzung, durch ausgefeilte Kritik, durch ein patriarchales Konzept von Wissen, durch alternatives Studierendenleben und Vorstellungen individualisierten Lernens. Was sollen wir angesichts aktueller Katastrophen, mit diesen Ruinen machen? Was können wir retten, anstatt alles komplett einzureißen? Und was müssen wir neu lernen, damit wir etwas verändern können?

*Stellen wir uns vor, die Mauern der Universität werden durchlässig, vormalige Außenseiter*innen beginnen den Campus zu infiltrieren. Tief unten fangen die Türen der Verliese der Universität, in denen die Aufklärung ihre Feinde versteckt hielt, an zu verrotten. Geister, Härethikerinnen, Pflanzen und andere Wesen fangen an, sich zu vergesellschaften, und beginnen, die Kaputtheit dieses Ortes wertzuschätzen. Was kann aus diesen Ruinen wachsen, das die europäisch-westliche Universität zu einer neuen Vielfalt kompostiert?*



Die nächste Ausgabe des Frankfurter Performing Art Festivals *Implantieren* wird sich 2024 zum zweiten Mal in den ehemaligen Universitätscampus Bockenheim implantieren, von wo sie auch Exkursionen zu anderen Orten im Rhein-Main Gebiet unternehmen wird.

Das Festival platziert sich damit, mit dem Motto: "Ein Festival auf den Ruinen der Universität" in eine Debatte um die zukünftige Nutzung des Bockenheimer Areal und öffnet dort Räume für künstlerische Arbeiten, die mit Lernen von und mit Anderen zu tun haben. Das schließt eine große Bandbreite an Formaten ein: Künstlerische Projekte, in denen gemeinsames Lernen als kollektiven Recherche oder als geteilte Praxis stattfindet. Partizipative Theater oder Performance-Projekte, wo /in denen das Zusammenkommen verschiedener Akteur*innen erfordert, dass man voneinander lernt. Pädagogische und andere soziopolitische Aktivitäten, die Raum für Experimente öffnen. Projekte des artistic research in denen traditionelle Wissensformen in Frage gestellt werden, und auch andere Formate, die noch keine Bezeichnung haben.

Um diesen Prozessen Zeit zum Wachsen zu geben, wird das Festival ab September 2024 über einen Zeitraum von drei Monaten stattfinden. In diesem Zeitraum wird es drei symposium-ähnliche dreitägige Veranstaltungen geben, bei denen die Projekte durch gemeinsame Präsentationen, Workshops, Vorträge, Partys und andere Formate miteinander und mit einem breiteren Publikum in Austausch treten.

Das Festival bezieht in den Ruinen drei vernachlässigte Orte, die zugleich Interessensgebiete des Festivals darstellen: *Das Feld*, *den Dungeon* und die *Hanging-Out-Spaces*. *Das Feld* ist die wörtliche Übersetzung von „Campus“, was ursprünglich eine offene Fläche vor den Stadtmauern bedeutete, wo Leute lagerten, gärtnernten und fremde Kulte verehren durften. Im *Feld-Department* des Festivals geht es um Ökologien, Sympoiesis, Kohabitation und gemeinsames Träumen und Herstellen. *Der Dungeon* ist ein Raum tief unter der Universität, in dem während der Aufklärung Ketzer*innen, Abweichler*innen und Feinde weggesperrt wurden. In diesem Department geht es um Körperlichkeit, Intimitäten, Unterwelten, Dämonen, Lust, Queerness und Partys. *Die Hanging-Out-Spaces* öffnen die Zwischenräume der Flure, Gehwege oder Kioske als Lernorte. Das sind die fließenden Räume, die überall dazwischen, jederzeit davor und danach entstehen können. Das *Hanging Out Department* lädt zum Sich-Vergesellschaften ein, ohne vordefinierten Zweck.

Implantieren 2024 findet aber nicht nur auf dem Campus Bockenheim statt. Als Ableger der Departments finden Projekte im Rhein-Main Gebiet außerhalb Frankfurts statt, wie z.B. in der *Wetter- & Klima-Werkstatt* in Offenbach am Main. Während der dreitägigen Veranstaltungen werden außerdem weitere Ausflüge ins Rhein-Main Gebiet unternommen.

Wir wollen ein Festival machen, bei dem unterschiedliche Akteur*innen, Gruppen, Kontexte und Institutionen miteinander in Kontakt kommen, indem sie Raum und Zeit miteinander teilen. Das Festivalteam ist mit verschiedenen Kooperationspartner*innen im Gespräch, wie dem *Offenen Haus der Kulturen*, einer urban gardening Gruppe in Bockenheim, der *Wetter- & Klima-Werkstatt*, *Lebenshilfe Frankfurt am Main* und *material for all*. Eine Reihe von Vorträgen und Workshops in Kooperation mit der *Hessischen Theaterakademie* begleitet das Programm.

***Implantieren '24* bietet Hilfe beim Herstellen von Kooperationen, Koproduktionsbeträge zwischen 2500€ und 5000€ Euro und Unterstützung bei Antragstellung bei der Stadt Frankfurt und anderen Förderern.**

Als Bewerbung reicht bitte bis zum 5. Dezember eine einseitige Projektskizze ein, mit einer Beschreibung des Projekts, des Prozesses, der Zielgruppen und Teilnehmer*innen, potenzieller Kooperationspartner, und wie das Projekt in Dialog mit anderen Projekten und einem breiteren Publikum tritt. Zusätzlich reicht bitte Informationen über die Akteur*innen und ein grobes Gesamtbudget ein. Bewerbungen können auf Deutsch oder in Englisch sein. Falls ihr keine Texte schreibt oder genannte Sprachen nicht spricht, kann ein Video oder ein Text in anderer Sprache eingereicht werden.

Das Programm des Festivals besteht aus Projekten, direkt initiiert durch das Festivalteam und Projekten, die das Team bis zum 22. Dezember auswählt.

Wir ermutigen ausdrücklich, Menschen mit Diskriminierungserfahrungen sich zu bewerben, sowie Projekte im ländlichen oder vorstädtische Raum außerhalb Frankfurts vorzuschlagen.

Bei Fragen kommt zur 777 OPEN CALL PARTY am 7.11. um 19 Uhr, Mertonstraß 31, Frankfurt am Main (ehemaliges Festivalzentrum von *Implantieren 2022/23*), oder schreibt eine E-Mail an implantieren@idfrankfurt.com

Implantieren ist ein biennales Festival, das von ID_Frankfurt - Independent Dance and Performance e.V. organisiert wird und seit 2013 die Grenzen der Performancekunst auslotet.

Hearts,

das Team von *Implantieren '24*,
Tilman Aumüller, Ida Daniel und Zuzana Žabková
sowie Nargess Behrouzian, Ruth Schmidt und Felix Heimbach

